

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 170 (1897)

Artikel: Unsere farbigen Bilder
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-655304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zoologie.

Lehrer: Welches Tier begnügt sich mit der geringsten Nahrung?

Karlchen: Die Motte!

Lehrer: Falsch, Karlchen, die Motte ist im Gegenteil ein sehr gefräßiges Tier.

Karlchen: Sie frisst doch aber nur Löcher!

Zeitungsbericht.

Das Kränzchen in der Harmonie hatte den angenehmsten und schönsten Verlauf; allerdings entspann sich zwischen einigen jüngeren Leuten eine Schlägerei, an der sich schließlich, um Ruhe zu stiften, die ganze Gesellschaft beteiligte.

Rührig.

Onkel zum Neffen, der kürzlich ein Geschäft eröffnet hat: „Wer heutzutage als Geschäftsmann Geld verdienen will, muß annoncieren; ich glaube, das beherzigt du nicht genug!“

Neffe: „Im Gegenteil! habe ich doch erst gestern wieder vier — **H e i r a t s a n n o n c e n** aufgegeben!“

Allerdings wahr.

Steinalter Mann (im Bureau einer Lebensversicherungsgesellschaft): „Ich möchte mich versichern lassen.“

Beamter: „Wie alt sind Sie denn?“

Steinalter Mann: „94 Jahre.“

Beamter: „Ja, dann sind Sie zu alt, wir können Sie nicht mehr aufnehmen.“

Steinalter Mann: „Aber erlauben Sie 'mal, es ist doch statistisch nachgewiesen, daß viel mehr Leute vor dem 94. Jahre sterben als nachher.“

Rache.

Unteroffizier zu einem Rekruten: „Aber, Michel, wie Er dasteht! Schreib' Er in seinen Lebenslauf: „Ich bin ein Kaffer!“

Michel: „Aber Sie müssen's unterschreiben, Herr Unteroffizier! Sonst glaubt's der Herr Oberst nit!“

Unnütze Frage.

A.: „Gemeinderat M. bewirbt sich um Fräulein v. Schmid; glauben Sie, daß sie seinen Antrag annehmen wird?“

B.: „Welche Frage? Gemeinderat M. hat noch nie einen Antrag gestellt, der angenommen wurde.“

Großstädtische Sommerfrischlerin auf der Alm.

„Na, aber Leute, wie mögt Ihr Euch mit dem Käsmachen noch abplagen, wo man ja in jedem Konsumvereinsladen den Käse so spottbillig fix und fertig kaufen kann?“

Unsere farbigen Bilder.

Nr. 1.

Stute, 6 Jahre alt, norddeutscher Abkunft.

Nr. 2.

Wallach, Fuchs, 3 Jahre alt, erste Kreuzung „Serapis“ und „Lisette“ (Zurastute). Prämiert an der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung 1895.

Nr. 3.

Zuchttier, Simmenthal-Saanenschlag, 2 Jahre und 2 Monate alt. Prämiert an der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung 1895.

Nr. 4.

Ruh, Simmenthal-Saanenschlag, 4 Jahre und 3 Monate alt. Prämiert an der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung 1895.

Nr. 5.

Ruh, Simmenthal-Saanenschlag, 3 Jahre und 9 Monate alt. Prämiert an der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung 1895.

Nr. 6.

Rind, Simmenthal-Saanenschlag, 3 Jahre und 8 Monate alt. Prämiert an der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung 1895.

Nr. 7.

Ruh, Simmenthal-Saanenschlag, 4 Jahre alt. Prämiert an der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung 1895.

Nr. 8.

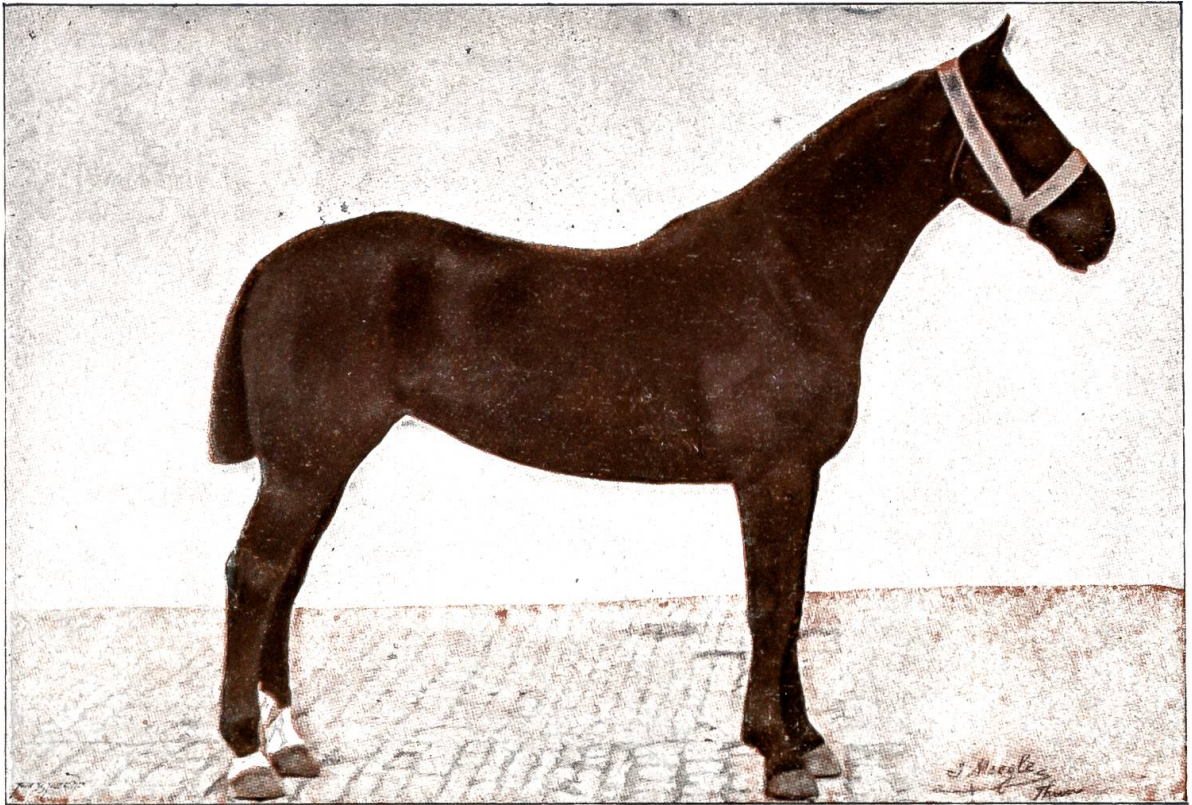
2 Kübber, Simmenthal-Saanenschlag, 4 bis 8 Wochen alt.

Nr. 9.

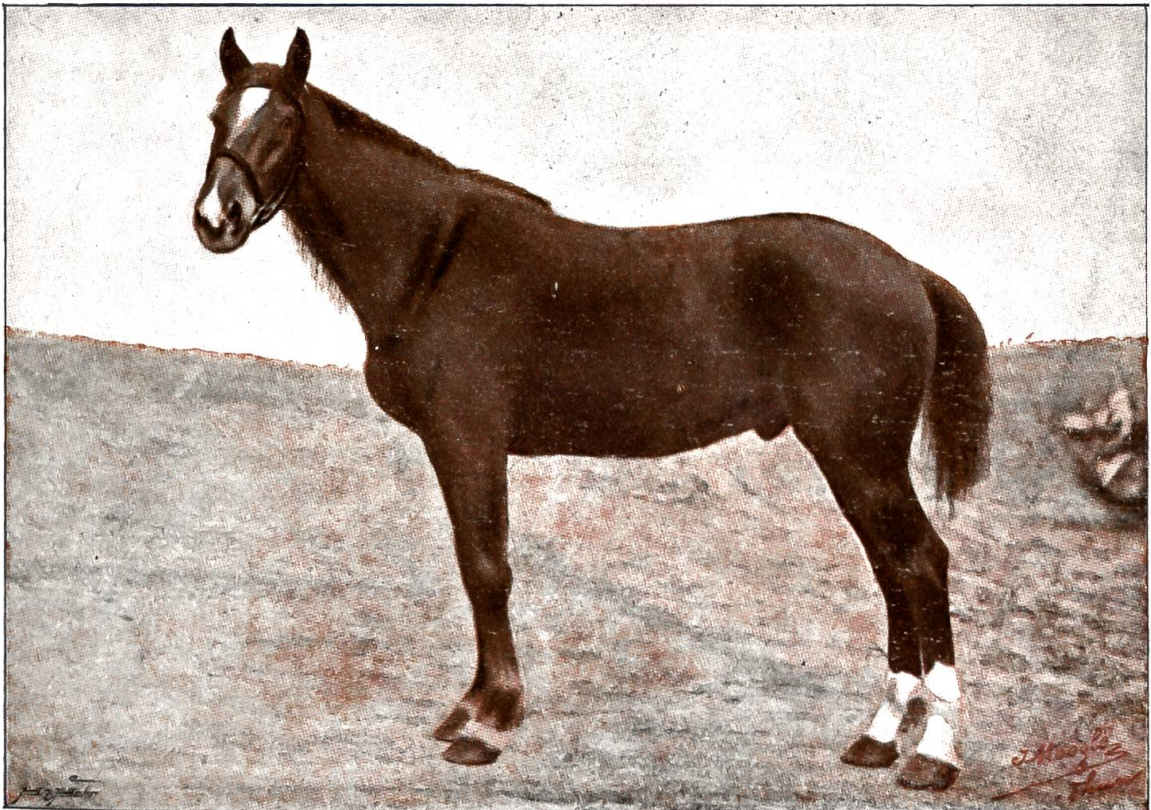
Mutterschwein, Tamworthrasse, 1 Jahr und 11 Monate alt. Prämiert an der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung 1895.

Nr. 10.

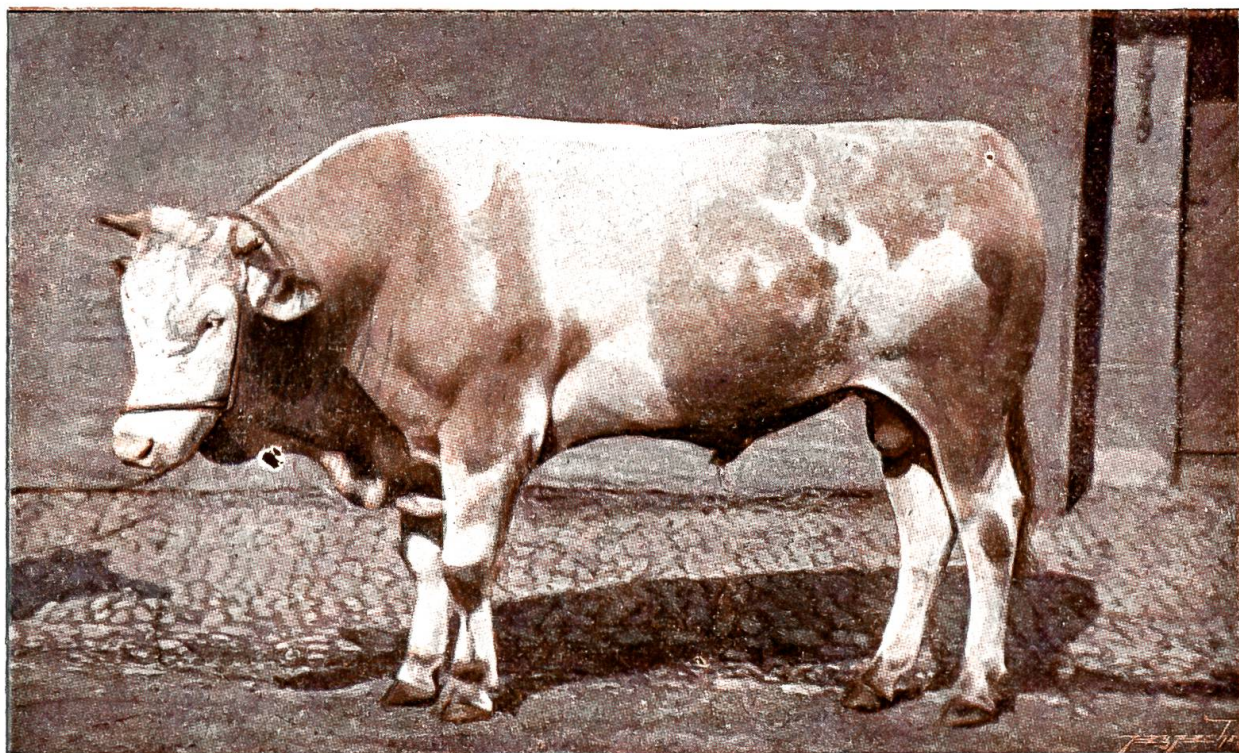
Hühnerstamm.



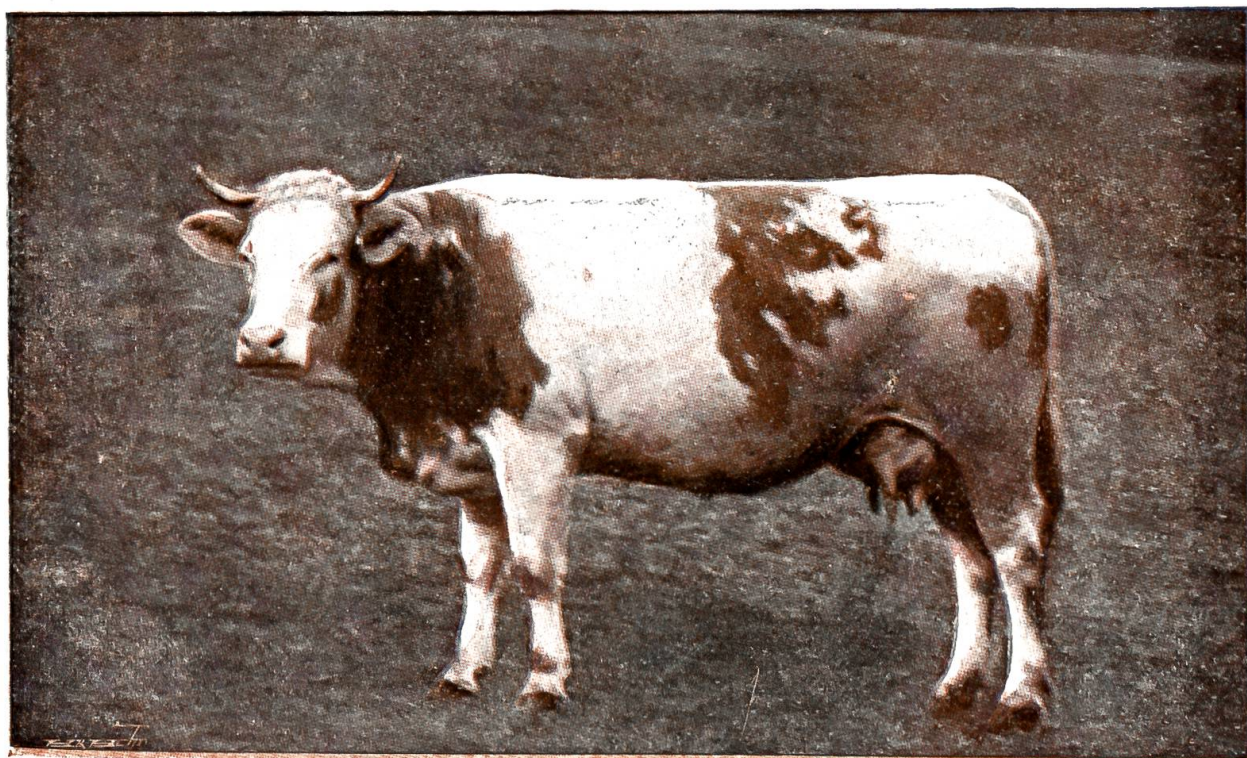
№. 1.



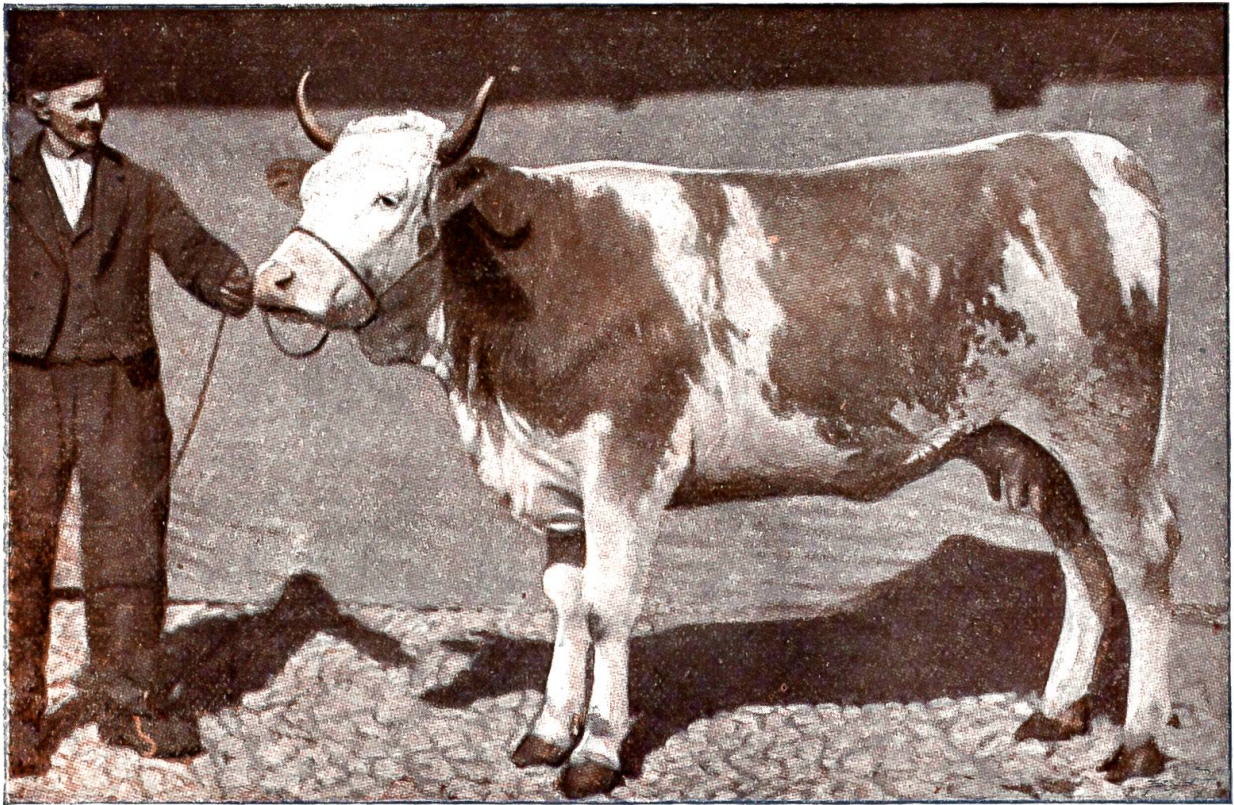
№. 2.



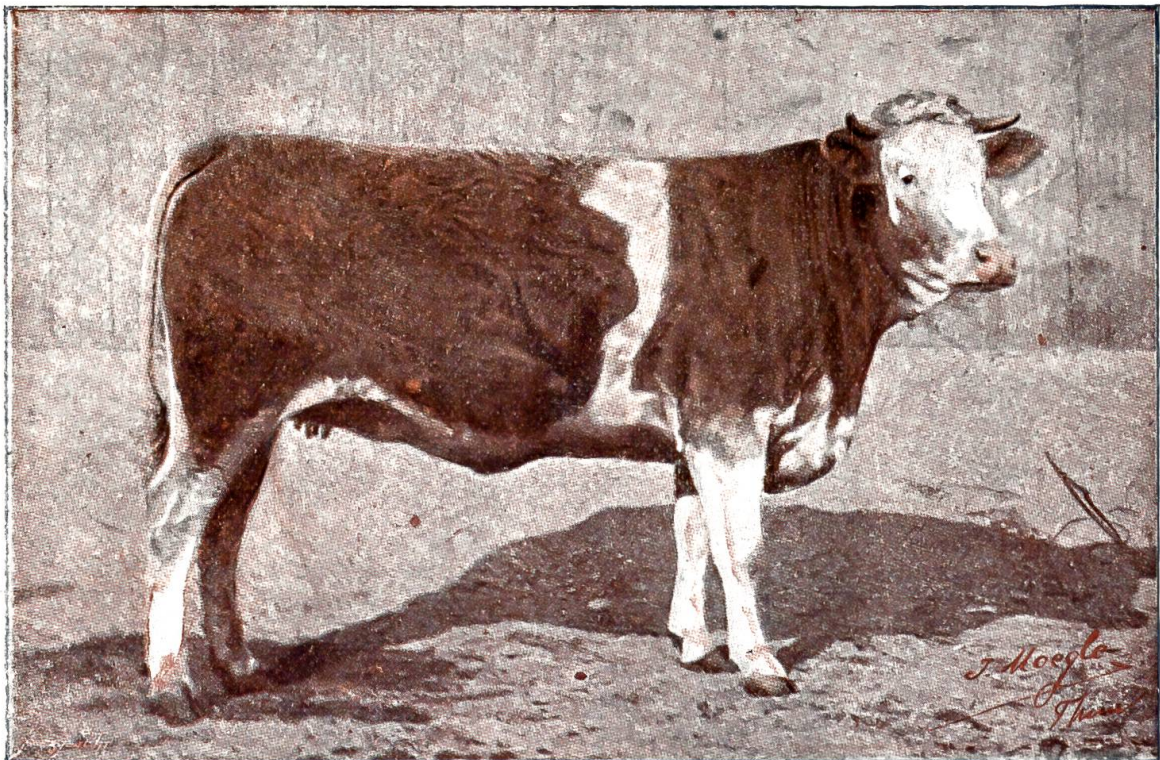
№ 3.



№ 4.



Ир. 5.



Ир. 6.



Fig. 8.



Fig. 10.



Fig. 7.



Fig. 9.